

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

20.11.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 20. November 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Unter Bezug auf die Verordnung des Großh. Hochpreisl. Justizministeriums vom 4. d. in Betreff der Geld- und Naturalbesoldung der Dienerschaft wird die frühere diesseitige Anordnung an- durch erneuert, daß, da der gesammten Hof- und Stalldienerschaft die Anweisungen auf ihre BesoldungsNaturalien (ausgestellt von dem diesseitigen Secretariat) zu Anfang eines jeden Quartals, also zum Voraus eingehändigt werden, welche sie alsdann verkaufen oder selbst fassen können, so darf kein Hofdiener einen Verkauf auf weiters, als das laufende Quartal abschließen, indem solcher als ungültig und dem Interesse des Dieners selbst zu widerlaufend angesehen wird.

Karlsruhe den 13. Nov. 1816.

Großh. Oberhofmarschallamt.

Da ich auf mein Ansuchen von hoher Be- hörde der bisherigen Verrechnung der Georg Eli- sabethenStiftungsgelder entlediget, und solche hierauf dem Hrn. MinisterialRevisor Bachmei- ster, wohnhaft im innern Zirkel dem Waldborn gegen über, übertragen worden: so mache ich dieses hiedurch mit dem Anhang öffentlich bekannt, daß diejenige, welche an gedachte Verrechnung Kapital- Zinsen oder sonstige Gelder schuldig sind, solche nun- mehr an gemeldten dormaligen Verrechner zu ent- richten haben. Karlsruhe den 16. Nov. 1816.

Gebhardt, Rechnungs Rath.

Die auf den 21. d. M. ausgeschriebene Ver- steigerung des Tagelöhner Michael Schäferschen Hauses in der Durlacher Thorgasse dahier, wird nicht vorgenommen. Karlsruhe den 16. Nov. 1816.

Großh. StadtamtsRevisorat.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Da bei der erstmaligen Versteigerung des Schneider Niko- laus Wergerschen zweistöckigen Hauses in der Erbprinzenstraße dahier den 12. d. M. kein anneh- mliches Gebot geschehen ist, so wird Termin zur noch- maligen Versteigerung auf Montag den 25. Novemb.

Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst anberaumt, und dieses mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß unter 8500 fl. nicht losgeschlagen werde.

Karlsruhe den 14. Nov. 1816.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mon- tag den 2. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr, wird das in die Verlassenschaft der mit Tod abgegangenen Ja- cob Dirckelischen Wittve gehörige, in der vorz- längerten Waldbornstraße neben Johann Marfels und Zeeher Widner gelegene einstöckige Wohnhaus, nebst Seitengebäuden, Platz, Hofraithe, und un- gefähr 8 Ruthen Garten, auf Steigerung gesetzt, und mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Bestätigung, dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Die Bedingungen macht Schmittmeister Johannes Müller, in der verlängerten Waldbornstraße selbst wohnhaft, bekannt. Karlsruhe den 11. Nov. 1816.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Dienstag den 3. Dezember dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr werden in der Behausung des Waisenrichters Schlen- kerer dahier 3 Btr. Acker im Bürgerfeld neben Bäcker Jakob Scherer und Christian Kahlmann gelegen, vor- nen auf die Mühlburger Straße und hinten auf den Landgraben stehend, öffentlich zu eigen versteigert wer- den. Den Anschlag können die Liebhaber bey dem StadtamtsRevisorat erfahren.

Karlsruhe den 16. Nov. 1816.

Großherzogliches StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Waage feil.] In der Amalienstraße No. 11. ist ein Waageballen mit 230 bis 236 Pfund gereichtes Gewicht, mit Waagschalen zu verkaufen. Die Liebhaber können sich jeder Zeit daselbst einfinden. Es wird garantirt, daß man von 1 Loth bis auf 9 und 10 Gr. darauf wiegen kann.

(2) Karlsruhe. [Rundofen feil.] Bey H. Fellmeyer neben dem Markt, ist ein schöner Rundofen nebst Vorschuß und Rohr, zu verkaufen.

(2) Durlach. [Weine feil.] Bey Unterzeich- netem sind verschiedene Sorten Wein in billigstem Preis zu haben; auch Champagner, Cognac, Arac und Rum. Durlach den 13. Nov. 1816.

E. Bühler.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, einem Alkov, einer Dachkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Waldhornstraße ist ein heizbares Logis für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubels zu verleihen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der langen Straße No. 108 dem Salmen gegenüber ist vornenheraus ein tapetirtes Zimmer sammt Alkov mit oder ohne Bett und Möbel zu verleihen und auf den 1. Dezember zu beziehen.

In der Rittergasse im Abraham Ertlinger'schen Eckhause, ist im untern Stock ein tapetirtes und heizbares Zimmer für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Möbel, auf den 1. Dec. zu verleihen.

Der Bäckermeister Graf in der Karlsstraße, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremise, einem großen Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. Jan. 1817 bezogen werden.

Der Friedrich Dänger in der alten Herrenstraße, ist ein Logis, bestehend in Stube und Alkov, mit Bett und Möbel, für ledige Herrn täglich zu beziehen.

In No. 24. an der Kronengasse ist zu ebener Erde ein tapetirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

In der Waldhornstraße bey Schumachermeister Bretschger ist vornenheraus im obern Stock ein Logis für ledige Herrn mit Möbel auf den 1. Dec. zu verleihen.

In der Reißischen Wagenfabrik ist auf den 23. Jan. 1817. ein Logis von 11 Piecen nebst Stalung und Remise etc. zu vermieten.

In der neuen Waldgasse No. 49. ist ein tapetirtes Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Dec. zu verleihen.

In der Lyceumstraße No. 3. ist vornenheraus ein möblirtes Zimmer für ledige Herrn auf den 1. December zu verleihen.

In der langen Straße No. 131. der Cavalierie-Casserns gegenüber, ist der obere Stock zu verleihen, und kann auf den 23. Januar 1817 bezogen werden.

In der Fähringer Straße im Hause No. 8. sind im untern Stock 2 tapetirte Zimmer mit Möbel zu verleihen, und täglich zu beziehen.

In der verlängerten Kronengasse, im gewesenen Gasthaus zum goldenen Stern ist auf den 23. Jan. 1817. der dritte Stock zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, wovon 2 tapetirt aber alle heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher. Das Nähere ist bei Käufer Kaufmanns Wittve in der Spitalgasse zu erfahren.

Auf den 23. Jan. 1817. ist in der Kronengasse No. 20. im 2ten Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Speicher zu vermieten. Das Nähere ist im Logis selbst zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine kleine stille Haushaltung sucht in der Gegend vom Markt oder auch im Birkel, auf den 23. April ein Logis von 3—4 höchstens 5 Zimmer. Das Comptoir gibt nähere Auskunft.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Zeichnungsunterricht.] Unterzeichnet hat die Ehre, ein verehrtes Publicum zu benachrichtigen, daß er den 15. November einen Lehrkurs im Zeichnen eröffnen wird, nach einer einfachen und leichten Methode auf Geometrie gegründet. Der Preis für einen Schüler ist monatlich 1 fl. 30 kr. Es wird Unterricht gegeben, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr Abends.

Gasnier, Mahler,

wohnhast in der Fähringer Straße No. 28.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zu Weihnachts- und Neujahresgeschenken bin ich mit allen Almanachen und einem starken Assortiment der vorzüglichsten Schriften, mit und ohne Kupfer versehen, woraus die Bedürfnisse für jedes Alter befriedigt werden können. Ich empfehle dasselbe so wie meine Niederlage von Musikalien, zu geneigter Einsicht und Auswahl, und bin gern erbötig, für diesen Zweck auch an Auswärtige Liebhaber Sendungen zu machen, muß aber bitten, die zu wünschenden Erfordernisse deutlich anzugeben, und diejenigen Artikel, welche nicht behalten werden, mit dem Betrag des Ausgewählten unverweilt und franco mir wieder einzusenden. Karlsruhe den 12. Nov. 1816.
Gottlieb Braun.

(1) Karlsruhe. (Anzeige.) Nachdem ich meinen bisherigen Laden in der neuen Kronengasse verlassen und dagegen denjenigen des Herrn Karl Friedrich Willard bey dem Mühlburger Thor in der langen Straße einerseits neben dem Herrn Walter, Gastgeber zu den drey Kronen, und andererseits neben Herrn Jan-

delmann Kölich, übernommen habe, auch mit allen von demselben seit langen Jahren geführten Artikeln, besonders in Specerey Waaren, bestens versehen bin, so wollte ich mich hiemit einem geehrten Publikum geneigtest empfehlen, mit der Versicherung guter Bedienung und billiger Preise.

Karlsruhe den 3. Nov. 1816.

Ernst Jak. Fr. Bütemeister.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Strumpfwärker Gerst verfertigt auf Bestellung, Manns- und FrauenBeinkleider, Westen von Seiden, Baumwolle, Leine, Wolle, ebenso Strümpfe, und Socken u. und wärkt alte seidene Strümpfe aus 2 Paar um, auch werden solchen nach der Masche Parfen und Unterföhlen verändert, so wie er seidene Strümpfe schwarz und grau dauerhaft färbt, auch werden dieselben schön gewaschen und geflickt. Er wohnt bey Herrn Stuch Bäckermeister, der Sonne gegenüber zu ebener Erde.

(1) Karlsruhe. [Kapital auszuleihen.] Es liegen zum Ausleihen in den hiesigen Stadt- oder Land-AmtsBezirk 600 fl. parat, welche im ganzen oder theilweise abgegeben werden. Im Comptoir dieses Blattes erhält man nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 300 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 6 pCt. für hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 692 fl. Pflegschaftsgelder sind gegen gerichtliche Versicherung bis gegen Februar k. J. zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre gedient hat, wünscht einige Herren zur Bedienung zu haben, oder zu einem Herrn in Dienst zu kommen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 26. October. Albert Ludwig, Vater Hr. Andreas Kirgierer, Kapellmeister bei dem Regiment von Stockhorn No. 1.

Den 26. Ernestine Elisabeth Sophie Magdalene, Mutter Christiane Langin.

Den 27. Karl, Vater Karl Karcher, in Diensten Er. Excellenz des Hrn. Geheimenrath Freih. v. Edelsheim.

Den 28. Josephine Rosine, Vat. Leonhard Drabinger, Hintersaß und Maurer.

Den 30. Adelheide Friederike Dorothee, Vat. Hr. Friedrich Arnold, Hauptmann bei dem Großherzoglichen Generalquartiermeister Staab.

Den 31. Johann Heinrich Ernst Christoph, Vat. Heinrich Weiß, Bürger und Bierbrauer.

Den 1. November. Karl, Vat. Georg David Büchle, Bürger und Drehermeister.

Den 1. Sophie Katharine, Vater Jakob Fieger, Bürger und Maurer.

Den 1. Jakob Friedrich, Vat. Jakob Peter, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 1. Christoph Friedrich, Vat. Friedrich Hecht, bei der Garde zu Pferd.

Den 9. Juliane Margarethe, Vat. Adam Seifert, Sergeant bey der Landwehr.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.) Den 22. October. Wilhelm Karl Ludwig, Vat. Hr. Johannes Himmelheber, Großherzogl. Hofmusikus.

Den 4. Nov. August, Vat. Hr. C. D. LePique, Großherzogl. Bad. Ministerial-Creditor.

(Kopulirt.) Den 31. October. August Wilfer, Bürger und Bäckermeister, Johann Wilfers, Müllers zu Eisingen mit Elisabeth, geborne Reinoldin ehelich erzeugter Sohn, und Christine Elisabeth Crum, weil. Wilhelm Samuel Crum's, Bürgers und Bäckermeisters in Durlach mit Sabine, geb. Rent ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 3. November. Tobias Surter, von Mühlheim, Train-Soldat alhier, und Katharine Margarethe Penfeler von Altensteig.

Den 10. Philipp Martin Frohmüller, hies. Bürger und Kutscher bei dem Königl. Württembergischen Gesandten Hrn. Grafen von Gallatin, Philipp Friedrich Frohmüllers hies. Bürgers mit Anna-Marie geb. Stücklin ehelich erzeugter lediger Sohn, und Johanne Friederike Barbara Wizer, Johann Jakob Wizers ehemaligen Herzogl. Württembergischen Leibburschen mit Johanne Friederike Barbara geb. Marzin erzeugte Tochter.

Den 10. Jakob Kaufmann Bürger, Bierbrauer- und Kasermeister, Sohn des weil. Bürger und Kasermeisters Jakob Kaufmann und der Karoline geb. Kanstetterin und Jungfer Barbara Kump, Tochter des weil. Revierförsters Johann Kump und der Barbara geb. Gartner zu Durlach.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Kopulirt.) Den 14. Nov. Hr. Kasimir Friedrich Kag, Handelsmann zu Gernsbach, des weil. Hrn. Joh. Kasimir Kag, Holzhändler daselbst, und der Frau Friederike geb. Jäger ehel. erzeugter lediger Sohn, mit Jzfr. Auguste Louise Lauer, des hiesigen Handelsmann Hrn. Fried. Lauer und der weil. Frau Juliane geb. Ackermann ehelich erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 24. October. Jungfer Wilhelmine Maler, Vat. weil. Hr. Karl Maximilian Maler, Großherzogl. Kammerpräsident, alt 19 Jahre 11 Monat und 5 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 30. Margarethe Elisabeth, Vat. weil. Johann Bauer, Sergeant, alt 4 Jahre, starb an der Brustwassersucht.

Den 31. Katharine, Vat. Georg Klein, Städtischer Bereiter, alt 7 Tage, starb an Säckern.

Den 6. November. Jungfer Marie Eleonore Herzberg, in Diensten Ihre Majestät der Frau Markgräfin, alt 64 Jahre, starb an einem Sticksuß.

Den 6. Ein Mädchen, Vat. Hr. Christian Dreßch, Großherzogl. Ingenieur.

Den 8. Amalie Friedrike, Vat. Bernhard Wardt, Zimmergesell, alt 8 Monat und 22 Tage, starb an einem Säckleber.

Den 10. Juliane Margarethe, Vat. Adam Seifert, Sergeant bei der Landwehr, alt 1 Tag, starb an den Säckern.

Den 10. Hr. Tobias Abelnänder, gewesener Schullehrer zu Hapsstetten, ein Wittwer, alt 74 Jahre 1 Monat 26 Tage, starb an Entkräftung.